



## Fragebogen

### 1) Welches Buch lesen Sie momentan?

Ich lese momentan ›Frankenstein in Bagdad‹ von Ahmed Saadawi, ›Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge‹ von Rainer Maria Rilke und ›Mord auf der Insel Gokumon‹ von Seishi Yokomizo.

### 2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z.B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Mein Kinderzimmer war nicht sehr groß, deshalb gab es ein Klappbett mit Regal und Schränken darüber. Im Regal gab es ein Bücherbord, in dem zum Beispiel ›Die Jungens von Burg Schreckenstein‹ von Oliver Hassencamp aufgereiht waren, und zwar teilweise in Erstaussgaben, die noch von meinem Vater stammten. Ich erinnere mich daran, wie ich die als Kind im Bett gelesen habe – eine tolle Welt.

### 3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

Irgendwann in der Mittelstufe habe ich in der Schulbibliothek zuerst ›Der Hobbit‹ und dann ›Der Herr der Ringe‹ von J.R.R. Tolkien entdeckt. Das war eine Offenbarung – es war englisch, es war mythisch, es war eine unendliche Spielwiese der Fantasie. Ich habe ›Der Herr der Ringe‹ mindestens zehn Mal gelesen, auch auf Englisch, ich habe die Elbenschrift und Zwergenrunen studiert, ich war ein kompletter Tolkien-Nerd.

### 4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Es ist weniger ein Buch, als vielmehr ein längeres Gedicht, nämlich ›The Waste Land‹ von T.S. Eliot: Ich habe es zu Anfang meines Anglistikstudiums gelesen und es traf genau das Gefühl von Auflösung der bekannten Ordnung, von Fragmentierung, von ziemlich verzweifelter Sinnsuche, das ich damals hatte – ach, eigentlich habe ich es bis heute. ›Hamlet‹ gehört für mich in dieselbe Kategorie.

### 5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

›Schloss Gripsholm‹ von Kurt Tucholsky.

### 6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Paul Fleming, Mark Twain und Elfriede Jelinek.

### 7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...)?

Es ist später Nachmittag im Herbst, draußen frisch aber freundlich, der Hund schnarcht leise auf seinem Hundebett (wir waren lange unterwegs), ich sitze in der Sofaecke.

**8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?**

›Doktor Faustus‹ von Thomas Mann. Ich habe es mehrfach versucht, aber wir verstehen einander nicht. Das heißt nicht, dass ich die Beziehung aufgeben, aber wir haben uns darauf geeinigt, uns einfach mehr Zeit zu geben.

**9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?**

Cyrano de Bergerac. Wirklich. Dabei ist meine Nase gar nicht so groß.

**10) Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?**

›Die Puppenspielerin‹ von Sibylle Schleichner.